

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT ALS PARCOURSPARTNER DER B3 BIENNALE

DOUBLE FEATURE MIT JUDITH HOPF

Mittwoch, 30. Oktober 2013, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr
Schirn Kunsthalle Frankfurt, Eintritt frei, ohne Anmeldung
Presseakkreditierung: presse@schirn.de

In der monatlichen Filmreihe „Double Feature“ präsentiert die Schirn Kunsthalle Frankfurt als Parcourspartner der B3 Biennale des bewegten Bildes am Mittwoch, dem 30. Oktober 2013, um 19.30 Uhr Kurzfilme der Berliner Künstlerin Judith Hopf. Gezeigt werden die Arbeiten „Some End of Things: The Conception of Youth“ (8mm auf DVD, 7 Min., 201), „Zählen“ (16mm auf Video, 3 Min., 2008), „Türen“ (5 Min., 2005) und „Hospital Bone Dance“ (7 Min., 2005). Im Anschluss spricht die Kuratorin Katharina Dohm mit dem Publikum über die Werke. Abschließend wird Hopfs Lieblingsfilm, der französische Schwarzweißklassiker „La Règle du Jeu“ (OV mit Untertitel, 1939) von Jean Renoir gezeigt.

Judith Hopf (*1969) lehrt an der Städelschule in Frankfurt am Main und lebt und arbeitet in Berlin. Sie beschäftigt sich in ihren Arbeiten mit Geschichten und Ästhetiken, die der alltagskulturellen Sphäre zugewandt sind. Hierfür verwendet sie Ausdrucksformen wie Performance, Video, Skulptur und grafische Arbeiten. Die Wahl des Mediums ist jedoch nicht so entscheidend, wie das leidenschaftliche Interesse an dem Kraftfeld zwischen Politik, Kunst und Theorie, welches als Referenzrahmen für viele ihrer Projekte gelten kann. Daneben findet sich ein verlässlich auftauchendes paradoxes Panoptikum der Selbstinszenierung wie auch ein Bekenntnis zu einer bunten, glamourösen Pop-Poesie. Viele von Hopfs Arbeiten basieren auf Kollaborationen mit befreundeten Künstlern und Kulturschaffenden. So entstand der Kurzfilm „Hospital Bone Dance“ (2005) gemeinsam mit der Münchener Galeristin Deborah Schamoni, während die Arbeit „Türen“ (2005) ein Gemeinschaftsprojekt mit dem dänischen Konzeptkünstler Henrik Olesen ist und als Neuinterpretation einer Sequenz des Buñuel Films „La fantôme de la liberté“ aus dem Jahr 1974 zu verstehen. Hopfs Lieblingsfilm „La Règle du Jeu“ (1939) von Jean Renoir gilt wegen seiner modernen Kameraführung und seines scharfsinnigen Drehbuchs unter Cineasten als einer der besten Filme aller Zeiten. Das komische Drama um Liebeswirren und Intrigen innerhalb der feinen Pariser Gesellschaft übt Sozialkritik und ist obgleich komischer Elemente als pessimistisches Meisterwerk zu verstehen.

Die von Katharina Dohm und Matthias Ulrich kuratierte Filmreihe „Double Feature“ widmet sich der Vielfalt des Mediums Film in der aktuellen Kunstproduktion. An jedem letzten Mittwoch im Monat stellen nationale wie internationale Künstler persönlich eine Auswahl aus ihrem Œuvre sowie einen Lieblingsfilm vor. „Double Feature“ findet in einem eigens von dem Künstler Michael Riedel entworfenen Kinoraum mit integrierter Bar statt. Die Reihe „Double Feature“ wird am 27. November von Salla Tykkä und am 18. Dezember von Tamara Grcic fortgesetzt.

ORT: SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, Römerberg, D-60311 Frankfurt. **KURATOREN:** Katharina Dohm und Matthias Ulrich. **DATUM:** Mittwoch, 30. Oktober 2013, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr. **EINTRITT:** frei, ohne Anmeldung. **INFORMATION:** www.schirn.de, E-Mail: welcome@schirn.de, Telefon: (+49-69) 29 98 82-0, Fax: (+49-69) 29 98 82-240. **ONLINE-MAGAZIN:** www.schirn-magazin.de. **PRESSE:** Axel Braun (Leitung Presse/PR), Pamela Rohde (Pressesprecherin), Simone Krämer, Lara Schuh (Volontärin). **SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT**, Römerberg, D-60311 Frankfurt, **TELEFON:** +49.69.29 98 82-148, **FAX:** +49.69.29 98 82-240, **E-MAIL:** presse@schirn.de, www.schirn.de (Texte, Bilder und Filme zum Download unter PRESSE)